

## Laudatio für Lans Bovenberg

Dies academicus der Universität St. Gallen, 29. Mai 2010

Prof. Lans Bovenberg ist einer der weltweit führenden Forscher im Bereich der Public Economics.

Lans Bovenberg wurde 1958 geboren und ist niederländischer Staatsbürger. Nach Studien in Rotterdam sowie in den Vereinigten Staaten arbeitete er zunächst beim Internationalen Währungsfonds in Washington sowie im niederländischen Wirtschaftsministerium in Den Haag. Im Jahr 1992 ging er an die Tilburg University, wo er in verschiedensten Funktionen bis heute tätig ist. Gleichzeitig war er bis zum Jahr 2004 Forschungsprofessor am Research Center for Economic Policy der Erasmus Universität und von 1995 bis 1998 war er gleichzeitig stellvertretender Direktor im Centraal Plan Bureau des niederländischen Bureau for Economic Policy Analysis in Den Haag. Seit 2004 ist er Wissenschaftlicher Direktor von *Netspar*, einem unabhängigen Netzwerk für Forschung, Ausbildung und Wissenstransfer im Bereich von "Pensions, Aging and Retirement".

Lans Bovenberg ist ein herausragender Ökonom, der vor allem zu zwei Gebieten wesentliche Beiträge geleistet hat: zur Finanzwissenschaft und zur Umweltökonomik. Beides hängt freilich eng zusammen, da er sich im Bereich der Umweltökonomik vorwiegend mit Fragen ökologischer Steuern befasst hat. Generell hat er sich zunächst viel mit Fragen der Besteuerung befasst, wobei er z.B. deren Auswirkung auf die Ersparnisbildung, aber auch auf den Arbeitsmarkt untersuchte. Seit Ende der neunziger Jahre hat er sich verstärkt Problemen der Sozialversicherung sowie insbesondere der Altersvorsorge zugewandt. Daneben hat er sich auch mit der Europäischen Währungsunion beschäftigt, z.B. mit deren Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Stabilisierungspolitik, aber in diesem Zusammenhang auch mit genuin monetären Fragen.

Im Bereich der Umweltökonomik hat er insbesondere in den neunziger Jahren die Diskussion über die "*doppelte Dividende*" einer ökologischen Steuerreform neu angestoßen, indem er gezeigt hat, dass neben der ökologischen zwar auch eine wirtschaftliche Dividende einer solchen Reform möglich ist, dass es aber sehr spezieller Bedingungen dafür bedarf. Er hat so die optimistischen Erwartungen, die zunächst mit diesem Konzept verbunden waren, gedämpft und die Diskussion auf eine realistischere Basis gestellt. Dies hat nicht nur zu einer sehr intensiven wissenschaftlichen Debatte geführt, sondern auch zum politischen Diskurs über entsprechende umweltpolitische Massnahmen wesentlich beigetragen.

Obwohl er noch relativ jung ist, hat Lans Bovenberg bereits eine ganze Reihe von Ehrungen erhalten. Die wichtigste dürfte der *Spinoza-Preis* sein, den er im Jahr 2003 erhielt, der mit 2.5 Millionen Euro dotierte höchste niederländische Wissenschaftspreis. Er ist Mitglied der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften sowie Fellow der European Economic Association. Er hat mehrere Preise für wissenschaftliche Arbeiten

erhalten. So erhielt er z.B. im Jahr 1998 den Erich Kempe Preis für den besten wissenschaftlichen Beitrag im Bereich der Umweltökonomik im Zeitraum 1996 bis 1997. Daneben hat er im Jahr 2002 auch einen Preis für hervorragende Leistungen in der Lehre erhalten.

Seine fachliche Brillanz spiegelt sich auch in seinem Schrifttum wider. Er hat in führenden ökonomischen Zeitschriften publiziert, u.a. mehrfach im American Economic Review, aber auch im Economic Journal, in Economic Policy oder auch im Scandinavian Journal of Economics, und selbstverständlich häufig in den führenden finanzwissenschaftlichen und umweltökonomischen Zeitschriften, dem Journal of Public Economics, International Tax and Public Finance, sowie Environmental and Resource Economics. Darüber hinaus ist und war er Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften, u.a. von 1998 bis 2002 des Journal of Public Economics.

Lans Bovenberg ist jedoch nicht nur ein hervorragender Wissenschaftler, sondern auch jemand, der in ausserordentlicher Weise in die Öffentlichkeit hineinwirkt und dabei hilft, ökonomische Erkenntnisse in wirtschaftspolitische Praxis umzusetzen. Er hat dies nicht nur in jener Zeit getan, als er im Centraal Plan Bureau der niederländischen Regierung tätig war, sondern er tut dies seither, nachdem er an die Universität zurückgekehrt ist, kaum weniger. So ist er nicht nur ein unabhängiges Mitglied des Sozialökonomischen Rates, des wichtigsten Beratungsgremiums der niederländischen Regierung in wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen, sondern seit mehr als 10 Jahren auch jener niederländische Ökonom, welcher am häufigsten in den Zeitschriften zitiert wird, die sich an Praktiker in Wirtschaft und Politik richten. Diese Verbindung zwischen hochstehender Wissenschaft und praktischer Relevanz der ökonomischen Forschung ist vorbildlich und entspricht in geradezu idealer Weise dem Leitbild unserer Universität.

Gebhard Kirchgässner